

„Dem Schmerz sein Recht“

Hebbel

Alban Berg, Op. 2. Nr. 1

Sehr langsam

Schla - fen,

Schla - fen,

nichts als Schla - fen!

ppp

Kein Er - wa - chen,

kei - nen Traum!

Bewegter

le - ner We

- r. H. hen, die mich

ppp accel.

tra

- r. H. fen,

Lei

se - stes Er -

*pp**ppp*

Breiter werdend

in - nern kaum,

daß ich, wenn des Le - bens Fül - le

nie - der klingt

in mei - ne Ruh', nur noch tie - fer mich ver -

hill - le,

fe - ster zu

die Au - gen tu!

Tempo L

dimin.

Drei Lieder aus: „Der Glühende“

Mombert

I

Alban Berg, Op. 2. No 2

Langsam (Tempo I)

pp

Schla - fend trägt man mich in mein Hei - mat - land.

pp

ein wenig bewegter (Tempo II)

6

accel.

rit. Fer - ne komm' ich

mf espress.

10

her, ü - ber Gip - fel, ü - ber Schlün - de, ü - ber ein

wogend

ppp.

14

dimin. *a tempo (I)* *rit. pp*

dun - kles Meer in mein Hei - mat - land.

dimin. *p* *ppp*

II.

5

Erst ziemlich bewegt, dann langsam.

Alban Berg, Op. 2. No 3.

2

riten.

Nun ich der Rie - sen Stärk - sten ü - ber - wand,

4

a tempo *rit.* *molto ritard.*

mich aus dem dun - kel-ten Land heim - fand an ei - ner wei - Ben

dimin. e molto ritard.

7

pp *langsam* *cresc.*

Mär - chen - hand, hal - len schwer die Glock - ken; *) und ich

l. H. *r. H.* *r. H.* *pp r. H.* *cresc. (molto)* *r. H.* *r. H. (poco accel.)* *espress.*

10

molto dimin. *rit.* *pp*

wan - ke durch die Gas - sen - schlaf - be - fan - gen.

molto *rit.* *dimin.* *pp* *ppp*

abdämpfen *mp* *espress.*

*) Diese Stellen nicht hastig, sondern im Tempo des gesprochenen Wortes.

III.

Alban Berg, Op. 2. No. 4.

Langsam.

Warm die Lüf - te, es sprießt Gras auf son-ni-gen Wie - sen, Horch!

nicht zunehmen

p *sehr zart* *espr. molto*

Horch es flö-tet die Nach-ti-gall.

poco *pp sehr zart und flüchtig* *f. H.* *l. H.* *r. H.*

Ich will sin - gen. Droben hoch im dü - stern Bergforst, es

frei *langsames Tempo* *meno p* *mp* *p* *schwach betont.*

poco rit. *Noch langsames Tempo*

schmilzt und glit-zert kal - ter Schnee, ein Mäd - chen in grau-em Klei - de lehnt an feuch-tem

spitz *mf spitz* *Zeit lassen* *p* *sehr ausdrucksvoll*

*) Der Vorschlag ruhig und langsam zu nehmen!

2. No 4.

lorehl!

dolce

r. H.

es

belant.

tern

accel.

rit.

7

Eich-stamm, krank sind ih-re zar-ten Wan-gen, die grau-en Au-gen fie-bernd durch

Dü-ster-rie-sen-stäm me. „Er kommt noch nicht.

Er läßt mich war ten.“ Rit. Accel. Der Ei-ne

stirbt, da-ne-ben der An-dre lebt. Das macht die Welt so tief schön.

* Ped. * Ped. * Ped. *

S. 9540

Waldheim-Eberle, Wich VII.